

Der arme kleine Sepp

Skizze von Richard Kief.

Wenn der arme kleine Sepp mit dem großen Wädhel...

Er setzte sich einem kleinen Mädchen gegenüber...

Die Blide des Knaben schweiften in dem Wagen...

Der Knabe sah verächtlich und verwundert die Sicherheit...

Nun kam der Mann auch zu Sepp. Jetzt machte er ein weniger liebenswürdiges Gesicht...

Zu dem armligen Bub? Und doch hatte das, was er vorher beobachtet hatte...

„Wo, vielleicht ist es dem gnädigen Herrn gefällig?“

Dann zog er sich seinen Sonntagsgang an und setzte sich die Mütze auf...

Zum ersten Male seit seinem 22-jährigen Bestehen hat ein Infolge des deutschen Altenehms in Fruitvale, Cal., seinen 100. Geburtstag gefeiert...

Gedankenplitter. Vernunftgründe sind ungenießbare Speise fürs Herz.

Müßiggang ist aller Dichtung Anfang. Der Wein der Wahrheit trägt keine Etikette.

— Moderner Diener (zum im Bette liegenden Bankier): „Soeben wird gemeldet, Gomer haben in Ihrem Comptoir eingebrochen.“

Erlebnisse des vielseitigen Herrn Kalmus.

Von S. T.

Friedrich Kalmus war ein Teufelstier. Nebenbei war er Kommissar groß und ein Detail.

Ein Teufelstier, sagte ich. Und er war einer. Er machte alles. Jeder Profession hatte er ins Handwerk gepfuscht.

Nun besah er seinen Laden mit den selbstgeheimerten Regalen, den selbstgeheimerten Dielen und dem selbstgeheimerten Ofen.

Es ist auch kaum der Rede wert, davon zu sprechen. Er hatte einfach den beim Trödeler gekauften eisernen Ofen an die Esse angeschlossen...

„Ja!“ seufzte Herr Kalmus, „hier ist's grade umgekehrt, als mit dem bekannten Sprichwort von der Vaterschaft, denn Geschäftsmann sein ist nicht schwer, einer werden umso mehr.“

Der erste Schritt, Millionär zu werden, war getan. Der Laden war aufgemacht. Es fehlten, um Kalmus' Glück vollständiger zu machen, bloß die Kunden.

Aber Herr Kalmus hätte vorher nie gedacht, daß diese sogenannte kleine Kundschaft so anspruchsvoll sein könnte.

Ihnen ein Akt, der Sie sich dran schaukeln kann! Der Herr Kalmus Zeit hatte, über die physische und mechanische Unmöglichkeit der angedeuteten Operation nachzudenken...

Da fiel in die Kalmussche Trübsalnacht wie ein freundlicher Stern der Besuch des Reisenden Schmidts von der Fa. Hadelbrecht & Sohn.

Bei der Kautabakfirma Koller jun. in K. fand er während der Zeit Unterhalt als Volontär, um sich in der gesamten Fabrikation einiges allgemeinen Wissens anzueignen.

„Warum arbeiten Sie stets in Manifakturen? Machen Sie es, wie ich, und werden Sie die Diner dort auf den Kleiderbänken, Herr Kalmus!“

Herrn Kalmus war das höchst fatal. Gerade heute hatte er darauf notiert: Gebadene Pfäukchen, Tabakbrühe, Kanendelsblüte, Kornschnapf u. s. w.

Währenddessen besah sich Herr Koller die Manifakturen. Denn es war ihm aufgefallen, daß sie Kalmus mit hochrottem Kopfe auf dem Hut so lange gedreht, bis die verärrterischen Notigen nach hinten kamen.

„So ein Generalspitzbube!“ murmelte er.

„Nun, Herr Kalmus, soviel haben Sie wohl nun bereits weg, daß die Kautabakfabrikation keineswegs einloch ist?“

„Allerdings, Herr Koller! Als Laie hat man keine Ahnung davon!“ entgegnete Kalmus.

„Nun, morgen werde ich Sie mal die neue Sauce probieren lassen, die meine Spezialität ist und die meine Konkurrenz so gern nachmachen möchte!“

„Ich danke für das Vertrauen, Herr Koller!“ sagte Kalmus mit hellblühender Seele.

„Nicht davon zu reden!“ entgegnete dieser gemächlich. „Aber, Sie können mal den Tafelapriem da probieren, von dem mein Konkurrent Evidenz in Kopenhagen so viel Schreien macht!“

„Zögernd griff Kalmus danach. Alle Schreden eines früheren Priemerversuchs tauchten wieder in seiner Erinnerung auf.“

„Wenn Sie mir noch mal was vorulzen und mir ankant 'ne Zigarette so'n Boom verlosen, dann hau ich

Der glückliche Walfisch! ächzte er. Es war ja bloß ein Jonas, den er nicht behalten konnte!

„Wenn Kalmus am andern Morgen auf dem Gange zum Geschäft ganz grün im Gesicht ausah, kam sicher darin die Farbe der Hoffnung zum Ausdruck.“

„Na, nu hören Sie aber auf, Sie können ja den ganzen Topf leer! Der Tabak könnte ihnen schließlich den Magen verderben!“

„Lieber Freund! man soll dem Anderen lassen, was sein ist. Fabrikationsmethoden sind sehr kostbare Dinge, man bindet sie nicht jedem auf die Nase.“

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

Die bald darauf einfindenden Leiden des Herrn Kalmus hat keine Chronik aufbewahrt.

GRABSTEINE. Seitdem das Junior-Mitglied unserer Firma in den Dienst von Onkel Sam berufen wurde...

G. J. BAUMANN and FRED. G. EVANS. BAUMANN & EVANS Leichenbestatter. Telephone: 1234. 218 Ost 3. Str.

A. C. MAYER Advokat. Vollmachten Testamente. Grand Island, Nebraska.

HOT PIN MANIFOLD mit "Sure Shot Primer" für Ford Automobile. Der Frühling hat also seinen Eingang gehalten.

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Kirche. 502 Ost 2. Straße. Pastor S. Wilkens.

"HOMER". Ist während der Saison von 1918 für Jagtzwecke zu finden auf meinem Plage...

Berühmte Sommertouren Saison 1918. Das Publikum wird hiermit informiert, daß, allgemein gesprochen, Sommer-Touristen-Jahrate nach dem Westen in Kraft sind.

Der arme kleine Sepp. (Continuation of the story from the top left column).